Wirtschaftsplan 2027 einschließlich Finanzplanung



Stadt Karlsruhe
Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
Kaiserstr. 99
76133 Karlsruhe

Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
FESTSETZUNGSBESCHLUSS
für das Wirtschaftsjahr 2027

Auf Grund von §14 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe am 24.11.2026 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Fußballstadion im Wildpark“ für das Jahr 2027 mit folgenden Werten fest:

§1 Erfolgsplan und Liquiditätsplan

		Euro
1.	**Erfolgsplan**	
1.1	Gesamtbetrag der Erträge	11.051.578
1.2	Gesamtbetrag der Aufwendungen	11.051.578
1.3	Jahresfehlbetrag	0
2.	**Liquiditätsplan**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	10.829.320
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	3.501.377
2.3	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.327.942
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.670.000
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.668.000
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss	5.659.942
2.8	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.451.768
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-8.451.768
2.11	Geplante Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	-2.791.826

§2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 0

§3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsplanjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 0

§4 Kassenkredite

Für das Wirtschaftsjahr ist die Aufnahme eines Kassenkredits von 2.210.315 vorgesehen.

Datum: 25.09.2026 Betriebsleitung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ... **3**
I. Grundlagen ... **4**
1. Rechtsgrundlagen ... 4
2. Finanzwesen ... 4
3. Aufgaben des Eigenbetriebs und aktuelle Ausgangslage ... 5
II. Vorbericht zum Erfolgsplan ... **6**
1. Betriebliche Erträge gesamt ... 6
1.1 Umsatzerlöse ... 6
1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen ... 7
1.3 Sonstige betriebliche Erträge ... 7
2. Betriebliche Aufwendungen gesamt ... 9
2.1 Materialaufwand ... 9
2.2 Personalaufwand ... 10
2.3 Abschreibungen ... 12
2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen ... 12
3. Zinsen ... 13
4. Steuern ... 13
5. Jahresergebnis ... 13
III. Vorbericht zum Liquiditätsplan ... **14**
IV. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung ... **15**
V. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung ... **17**
VI. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität ... **20**
VII. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen ... **21**
VIII. Verpflichtungsermächtigung ... **22**
IX. Stellenübersicht ... **23**

I. Grundlagen

1. Rechtsgrundlagen

Nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können Gemeinden Eigenbetriebe ohne eigene Rechtspersönlichkeit führen. Die Stadt Karlsruhe hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und betreibt seit 1. April 2017 den Eigenbetrieb „Fußballstadion im Wildpark" (Gemeinderatsbeschluss vom 14. März 2017).

Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebs „Fußballstadion im Wildpark" werden durch das Eigenbetriebsgesetz (EigBG), die Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB), die Gemeindeordnung (GemO) und durch die Betriebssatzung vom 24. März 2017, mit den Änderungssatzungen vom 14. April 2019 und vom 07. Juli 2023, geregelt.

2. Finanzwesen

Der Eigenbetrieb führt sein Finanzwesen nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Für jedes Wirtschaftsjahr ist ein Wirtschaftsplan gemäß §14 Abs.1 EigBG i.V.m. EigBVO-HGB aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und der Stellenübersicht. Dem Wirtschaftsplan ist eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde gelegt. Der fünfjährige Finanzplan umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre.

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Die veranschlagten wesentlichen Erträge und Aufwendungen werden in den Erläuterungen begründet.

Der Liquiditätsplan enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Dem Liquiditätsplan ist eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität beigefügt. Die Liquidität ist unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestandes des Vorjahres so

geplant, dass der Liquiditätsbestand am Ende des Wirtschaftsjahres nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben ist.

Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt und erläutert. Die Mittel der einzelnen Vorhaben sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.

Die Stellenübersicht weist die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten nach. Beamte werden im Stellenplan des Kernhaushaltes geführt und sind nachrichtlich aufgeführt. Zum Vergleich sind die Planwerte des laufenden und der im Vorjahr tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

3. Aufgaben des Eigenbetriebs und aktuelle Ausgangslage

Zu den Aufgaben des Eigenbetriebs zählen der Bau, der Betrieb und die Finanzierung des Fußballstadions im Wildpark und der Infrastruktur in seinem Zuständigkeitsbereich sowie seiner Außenflächen, welche insbesondere die Trainingsflächen und den Birkenparkplatz umfassen.

Parallel zum Vollumbau erfolgte die Planung und der Umbau der umliegenden Nutzungen und Infrastruktureinrichtungen sowie die öffentliche Erschließung des Stadions im Wildpark durch die Stadt Karlsruhe.

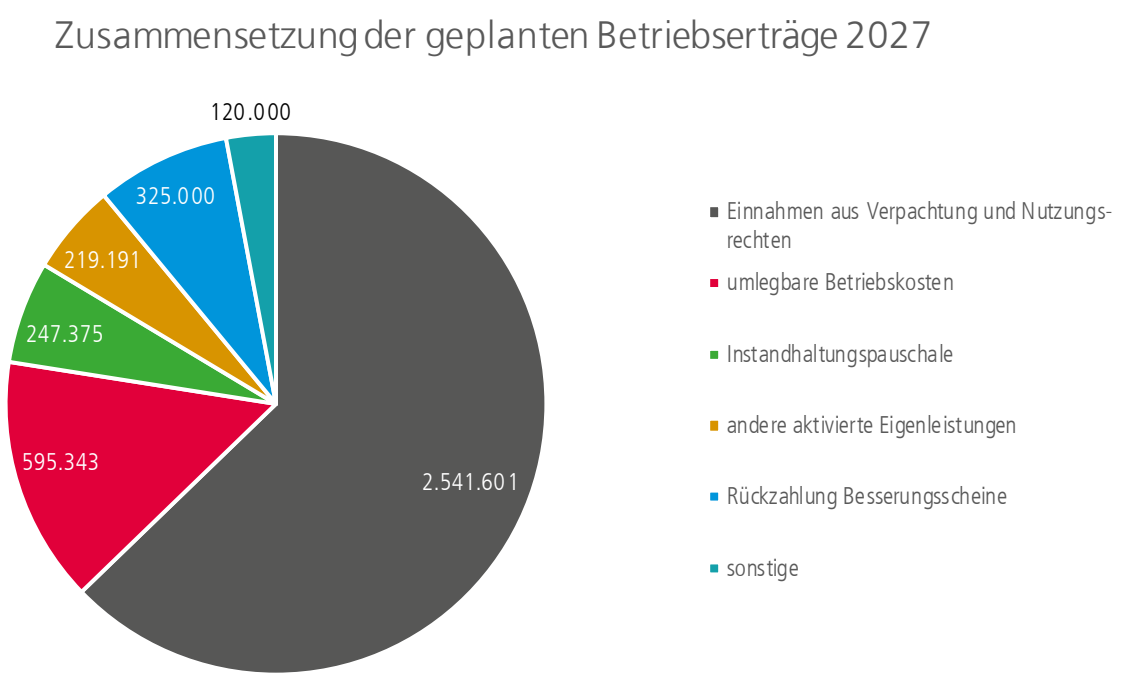
Mit der privatrechtlichen Abnahme am 16. November 2023 begann zum 01. Januar 2024 die Gewährleitungsfrist. Die Hauptaufgaben des Eigenbetriebs konzentrieren sich somit auf die Begleitung der Abarbeitung der Abnahmemängel und der Feststellung, Prüfung und Begleitung von Gewährleistungsmängeln. Darüber hinaus wird die technische Funktionsfähigkeit des Stadions durch den Eigenbetrieb gewährleistet. Durch den kaufmännischen Bereich werden unter anderem die ordnungsgemäße Buchführung, das externe und interne Berichtswesen, die Verwaltungsaufgaben sowie die rechtliche Betreuung aller im Zusammenhang mit den betrieblichen Erfordernissen stehenden Vorgänge, wie die Überwachung der (Pacht-)Verträge oder die Wahrung und Durchsetzung von Ansprüchen sichergestellt.

II. Vorbericht zum Erfolgsplan

Im Erfolgsplan wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust) ermittelt, indem alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen kalkuliert und eingestellt werden.

1. Betriebliche Erträge gesamt

Die Zusammensetzung der geplanten betrieblichen Erträge in Höhe von 4.048.510 Euro im Jahr 2027 (ausgenommen des Betriebskostenzuschusses) stellt sich wie folgt dar:



1.1 Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse bestehen aus Einnahmen aus Verpachtung und Nutzungsrechten des Wildparkstadions, der Zahlung des KSC der umlagefähigen Betriebskosten des Vorjahres und der mit dem KSC vertraglich vereinbarten Instandhaltungspauschale.

Die Einnahmen aus Verpachtung und Nutzungsrechten beinhalten die Einnahmen aus dem Pacht- und Betreibervertrag mit dem Karlsruher Sportclub, dem Namensgebervertrag, die Einnahmen aus der Vermietung des Birkenparkplatzes sowie die Einnahmen aus der Vermietung der sonstigen Flächen des Wildparkareals.
Die vertraglich vereinbarte Pachtzahlung mit dem Karlsruher Sportclub setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Während die Grundpacht A (Miete für die Geschäftsstelle) einen mit einer 1%-Steigerung pro Jahr fixen Bestandteil darstellt ist die Grundpacht B eine von der Ligazugehörigkeit abhängige Komponente. Zudem wurde mit dem KSC im Nachtrag 4 zum Pacht- und Betreibervertrag eine Investitionspacht zur Kompensation der Sonderwünsche des KSC vereinbart. Die Gegenwerte der durch die Stadt getätigten Investitionen werden analog der Abschreibungsdauer der einzelnen Investitionen zu der Grundpacht B hinzuaddiert. So nimmt die Grundpacht B, inklusive der Investitionspacht, zunächst nach drei Jahren um die Summe der Investitionen ab, die innerhalb dieser drei Jahre abgeschrieben und refinanziert wurden. Das gleiche Prinzip erfolgt über die Pacht- und Abschreibungsdauer von zehn und zwanzig Jahren.
Als weitere Pachtbestandteile sind die Pachtsonderzahlung, welche ereignisabhängig ausgestaltet ist, die umsatzabhängige Pacht als variable Komponente sowie die Gewinnpauschale als weitere fixe Summe zu benennen.
Der Planung der zukünftigen Wirtschaftsjahre wird der Verbleib des KSC in der 2. Liga unterstellt.

1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen

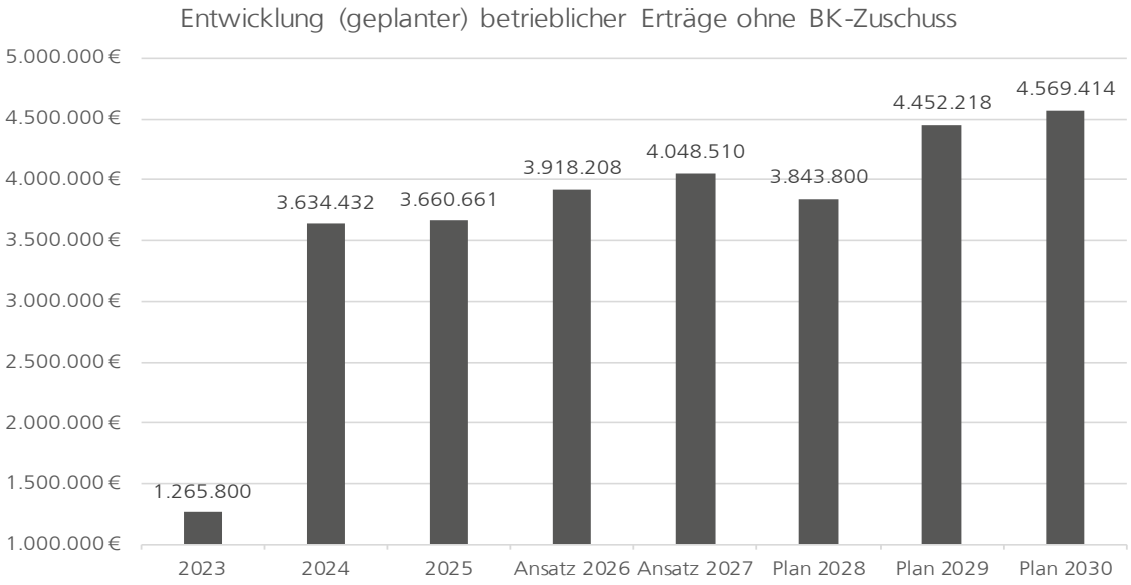
Die geplanten anderen aktivierten Eigenleistungen resultieren aus dem Personalaufwand des Eigen-betriebes. Als Eigenleistungen werden Personalleistungen aktiviert, die der Eigenbetrieb zur Herstellung von eigenem Anlagevermögen (aktuell: Restarbeiten und Mängelbeseitigungen im Stadion so-wie Wahrung der Ansprüche aus dem Totalunternehmervertrag) erbringt. Der Ertrag aus den aktivierten Eigenleistungen neutralisiert in diesem Fall einen Teil der insgesamt angefallenen Personal-kosten.

1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Der im Jahr der Entstehung auszugleichende Betriebskostenzuschuss des Kernhaushaltes der Stadt Karlsruhe an den Eigenbetrieb.
- Gemäß des 6. Nachtrags zum Pacht- und Betreibervertrag werden im Zeitraum zwischen dem 1. und 4. Pachtjahr die Besserungsscheine seitens des KSC an die Stadt, in Höhe der im Nachtrag 6 festgelegten Raten, zurückgezahlt.

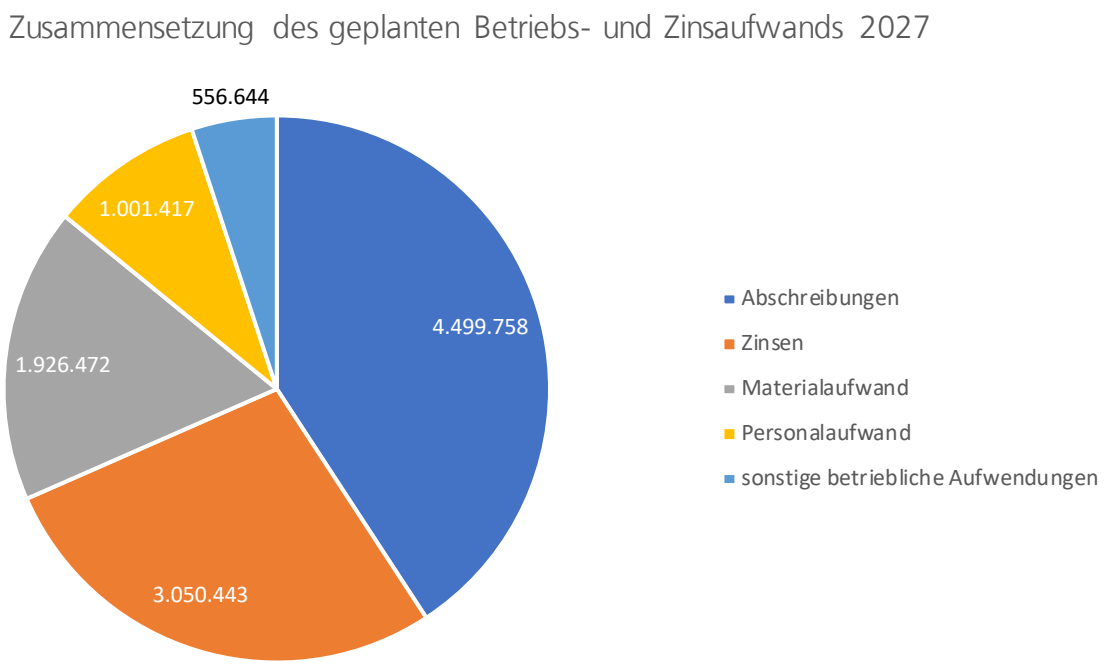
- Verwaltungskosten sowie Personalkostenersatz für die durch den Eigenbetrieb gegenüber der Karlsruher Sportstätten-Betriebs-GmbH (KSBG) zu erbringenden Leistungen.



Mit pachtvertraglicher Übergabe des Stadions an den Karlsruher Sportclub am 15. November 2023 setzten zu 2024 erstmals die vollständigen Pachtforderungen ein. Diese werden sich im Jahr 2028 ein wenig reduzieren, da sich die oben beschriebene Investitionspacht nach 3 Jahren um die dann abgeschriebenen und finanziell kompensierten Investitionen vermindert. Für das Jahr 2029 ist eine erhebliche Steigerung der Instandhaltungspauschale vertraglich vorgesehen, sofern der Pächter in der 2. Bundeliga verbleibt, die sich im Jahr 2030 entsprechend fortsetzt.

2. Betriebliche Aufwendungen gesamt

Die betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.



2.1 Materialaufwand

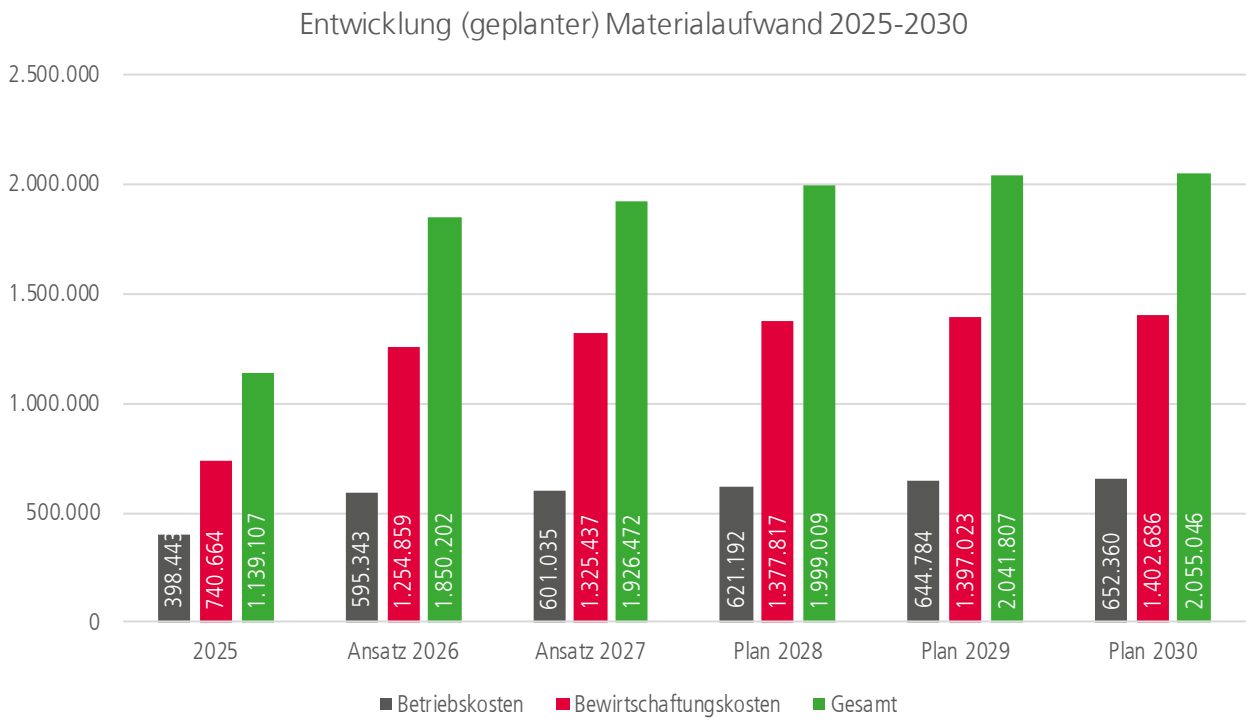
Der Materialaufwand setzt sich ausfolgenden Positionen zusammen:

Betriebskosten des Wildparkstadions

Die Betriebskosten sind als umlegbare Betriebskosten zu verstehen und werden gemäß dem Pacht- und Betreibervertrag mit dem KSC abgerechnet. Die Einnahmen aus der Betriebskostenabrechnung sind im Folgejahr den Umsatzerlösen zugeordnet.

Bewirtschaftungskosten des Wildparkstadions

Die Bewirtschaftungskosten bilden die Kosten ab, welche zur Bewirtschaftung des Stadions notwendig sind, aber nicht im Wege der Betriebskostenabrechnung auf den KSC als Nutzer umgelegt werden können.

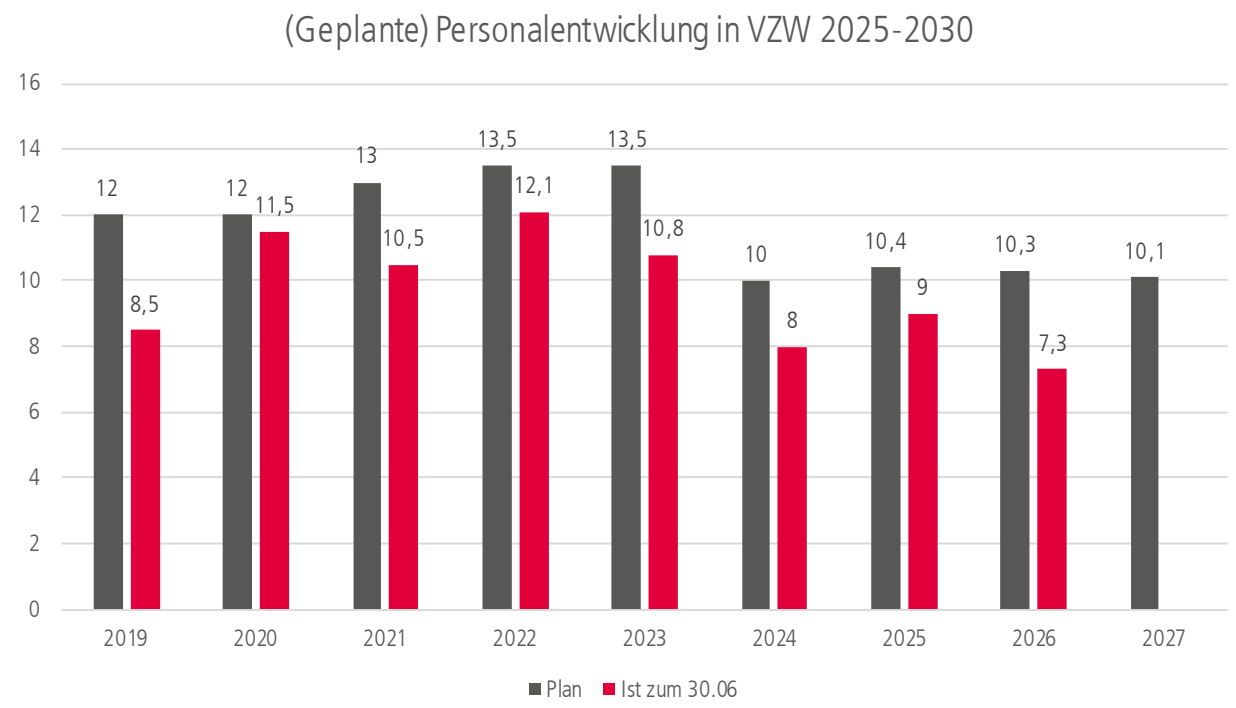


Die Summen beinhalten Schätzungen der tatsächlichen Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen. Zudem sind in einigen Verträgen Preisgleitklauseln verankert. Aufgrund von Inflation und gestiegenen Strom- und Personalkosten sind viele der in den letzten zwei Jahren abgeschlossenen Wartungs- und Serviceverträge höher ausgefallen als ursprünglich kalkuliert.

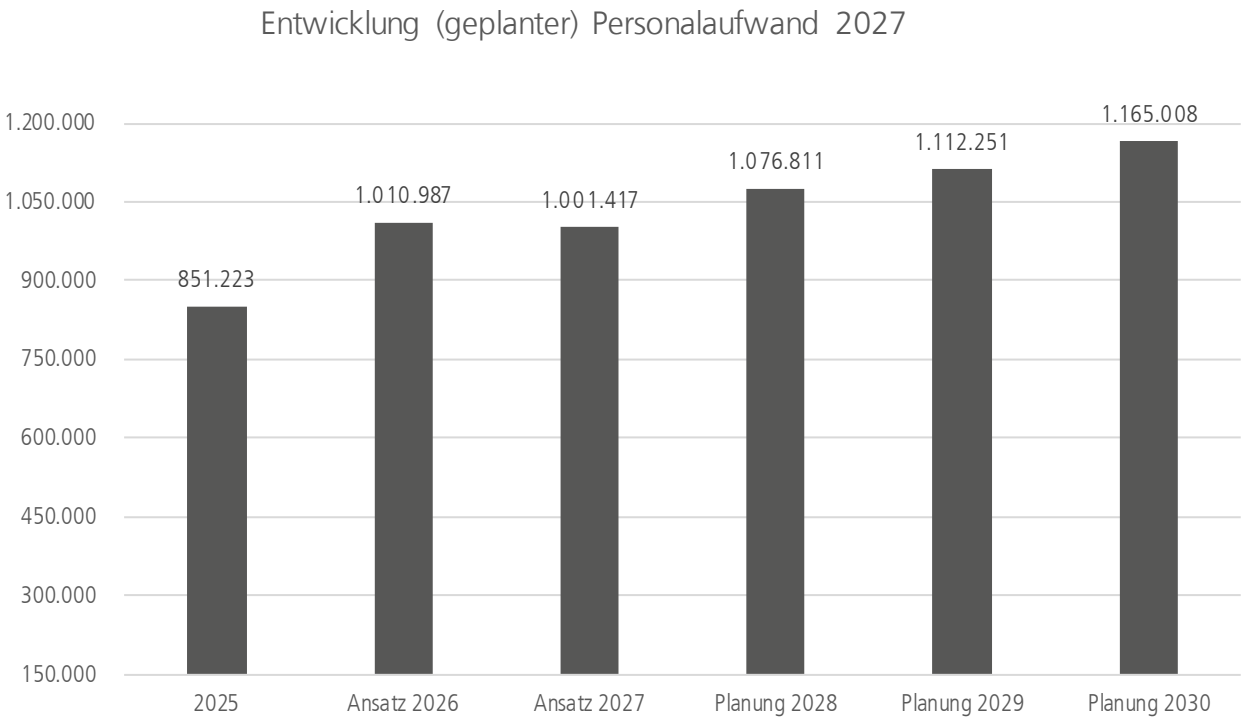
2.2 Personalaufwand

Für das laufende Wirtschaftsjahr wurde mit einer Anzahl von 10,3 Stellen geplant. Für das Jahr 2027 wird eine Stellenanzahl von 10,1 angesetzt.

Innerhalb des Eigenbetriebs wurden Aufgabenbereiche und Tätigkeitsfelder - auch vor dem Hintergrund der veränderten Aufgaben nach Beendigung des Vollumbaus und Implementierung eines Regelbetriebs - umstrukturiert, sodass es in den Stellenbewertungen zu leichten Verschiebungen kam. Durch die Neuorganisation konnte die erforderliche Vollzeitäquivalenz um über 25 % im Vergleich zur Phase des Vollumbaus eingespart werden.



Der Personalaufwand wird im laufenden Wirtschaftsjahr unter dem Planansatz liegen. Gründe hierfür sind ungeplante Austritte, die Nachbesetzungssperre sowie längerfristige krankheitsbedingte Abwesenheiten, durch die bei einzelnen besetzten Stellen die Entgeltfortzahlung ausgelaufen ist und entsprechend geringere Personalkosten angefallen sind. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Eigenbetrieb erst im Laufe des Jahres 2027 eine Vollbesetzung verzeichnen kann. Auch bei Vollbesetzung werden die Personalkosten lediglich etwa 13 % der betrieblichen, bzw. 9 % der Gesamtaufwendungen, ausmachen.



Im Übrigen wurde eine Vollzeitstelle bei dem Eigenbetrieb angesiedelt, welche im Wirtschaftsjahr 2027 zu mindestens 70 % an die KSBG abgestellt und gegenfinanziert wird. Auch die mit der Personalgestellung einhergehenden Verwaltungskosten werden durch die KSBG vollständig ausgeglichen (siehe auch sonstige betriebliche Erträge).

2.3 Abschreibungen

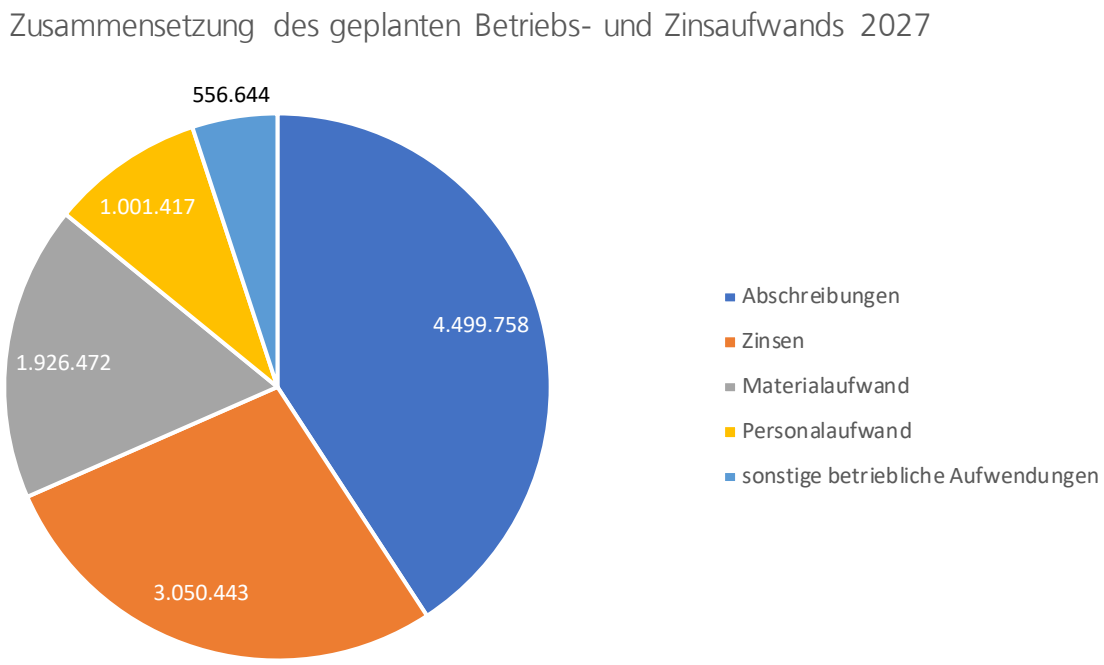
Mit Fertigstellung des Vollumbaus stiegen die Abschreibungen für das Stadionbauwerk und die Infrastruktur im Vergleich zu den Vorjahren erheblich an. Alle hierunter gefassten Abschreibungen erfolgen bis zum Jahr 2058.

2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind alle Aufwendungen zusammengefasst, die nicht direkt dem Betriebszweck des Eigenbetriebs (Betrieb und Bewirtschaftung des Stadions) dienen.
Dies sind vor allem Kosten, die dem Eigenbetrieb durch die Inanspruchnahme anderer städtischer Dienststellen (wie das Personal- und Organisationsamt oder das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft) entstehen. Auch darunter fallen Rechts- und Beratungskosten, Miete und Betriebskosten der Büroräume des Eigenbetriebes und Kosten für Fortbildungen.

3. Zinsen

Die Höhe der zu zahlenden Zinsen wird geringer ausfallen als ursprünglich prognostiziert. Nähere Ausführungen hierzu werden unter dem „Vorbericht zum Liquiditätsplan“ (S.14) getroffen.



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sowohl die Abschreibungen als auch der Zinsaufwand die größten Posten auf der Ausgabenseite darstellen. Die Abschreibungen werden hierbei auch im Jahr 2027 über 40 % der Gesamtaufwendungen ausmachen.

4. Steuern

Bislang hat der Eigenbetrieb unter der Position „Steuern“ lediglich die Grundsteuer in Höhe von 16.844,00 Euro zu entrichten.

5. Jahresergebnis

Am 20.10.2020 erging der Beschluss des Gemeinderats, handelsrechtliche Jahresfehlbeträge in Form von Betriebskostenzuschüssen im Jahr der Entstehung (vorliegend 6.903.068 Euro) durch den städtischen Haushalt auszugleichen.
Daher schließt der Erfolgsplan mit einem Jahresergebnis von 0,00 Euro ab.

III. Vorbericht zum Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt alle zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle des Eigenbetriebs dar und arbeitet mit den Rechnungsgrößen Einzahlungen und Auszahlungen. Die Struktur des Liquiditätsplans ergibt sich aus § 14 Abs. 3 Nr. 2 EigBG.

Gemäß § 2 Abs.5 EigBVO-HGB hat ein Eigenbetrieb seine dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und so zu planen, dass der Liquiditätsbestand zum Ende eines Wirtschaftsjahres nicht negativ ist.

Die Investitionskosten werden sich in den nächsten Jahren reduzieren. Diese bestehen insbesondere aus der Umsetzung der Äußeren Umfriedung sowie der voraussichtlichen Kosten für die Beauftragung von Sachverständigen vor Ablauf der fünfjährigen Gewährleistungsfrist zur Wahrung unserer Ansprüche aus dem Totalunternehmervertrag.

Verpflichtungsermächtigungen liegen keine vor, da der Eigenbetrieb alle investiven Maßnahmen fremdfinanziert.

Im Februar des laufenden Wirtschaftsjahres wurden 118 Mio. Euro umgeschuldet. Das Gesamtkreditvolumen konnte somit von 125 Mio. Euro um 7 Mio. Euro verringert werden. Zudem ist eine jährliche Tilgung des Kredits in Höhe von 3,5 % vorgesehen. Der Zinsaufwand wird sich auf durchschnittlich 2,81% p.a. belaufen.

Im Jahr 2029 ist eine weitere Umschuldung des dann verbliebenen Kreditvolumens in Höhe von 101.480.000 Euro geplant. Der Eigenbetrieb kalkuliert mit dem bisherigen Zinsniveau von 2,81% p. a. und mit einer Tilgungsrate in Höhe von 2,0 %.

IV. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2030 EUR
		1	2[1)]	3	4[2)]	5	6
1.	**Umsatzerlöse**	**3.166.834**	**3.260.757**	**3.384.320**	**3.490.245**	**4.091.656**	**4.200.177**
a)	Einnahmen aus Verpachtung und Nutzungsrechten	2.401.894	2.522.939	2.541.601	2.614.455	2.620.111	2.696.535
b)	umlegbare Betriebskosten	522.439	492.892	595.343	601.035	621.192	644.784
c)	Instandhaltungspauschale	242.501	244.926	247.375	274.756	850.354	858.858
2.	**Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
3.	**andere aktivierte Eigenleistungen**	**276.886**	**201.268**	**219.191**	**233.555**	**240.562**	**249.237**
4.	**sonstige betriebliche Erträge**	**6.481.982**	**7.692.041**	**7.348.068**	**7.219.999**	**6.969.888**	**6.521.373**
a)	Betriebskostenzuschuss Stadt Karlsruhe	6.265.042	7.235.858	6.903.068	7.099.999	6.849.888	6.401.373
b)	Rückzahlung Besserungsscheine	150.000	325.000	325.000	-	-	-
c)	sonstige	66.940	131.183	120.000	120.000	120.000	120.000
	Betriebliche Erträge gesamt	**9.925.702**	**11.154.066**	**10.951.578**	**10.943.800**	**11.302.106**	**10.970.787**
5.	**Materialaufwand**	**1.139.107**	**1.850.202**	**1.926.472**	**1.999.009**	**2.041.807**	**2.055.046**
a)	*Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren* Betriebskosten Stadion	398.443	595.343	601.035	621.192	644.784	652.360
b)	*Aufwendungen für bezogene Leistungen* Bewirtschaftung Stadion	740.664	1.254.859	1.325.437	1.377.817	1.397.023	1.402.686
6.	**Personalaufwand**	**851.223**	**1.010.987**	**1.001.417**	**1.076.811**	**1.112.251**	**1.165.008**
a)	Löhne und Gehälter	652.919	778.460	771.091	829.145	856.433	897.057
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	198.305	232.527	230.326	247.667	255.818	267.952
	davon für Altersversorgung	57.556	70.769	70.099	75.377	77.858	81.551
7.	**Abschreibungen**	**4.395.878**	**4.506.288**	**4.499.758**	**4.429.982**	**4.404.190**	**4.383.120**
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-	-	40.000	10.000	10.000	10.000
b)	auf Bauten	4.285.432	4.418.857	4.375.994	4.347.532	4.323.452	4.303.741
c)	auf Betriebsvorrichtungen	74.968	8.430	39.295	39.295	39.296	39.295
d)	auf Infrastruktur	25.269	67.998	23.451	19.471	17.758	16.400
e)	auf Geschäftsausstattung	8.735	11.003	17.017	9.684	9.684	9.684
f)	auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.474	-	4.000	4.000	4.000	4.000

8.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**	**352.115**	**673.410**	**556.644**	**561.603**	**572.769**	**581.213**
a)	Geschäftsaufwendungen	237.448	381.461	375.840	369.915	378.985	384.975
b)	Rechts- und Beratungskosten	12.669	187.040	67.181	67.324	67.471	67.620
c)	Miete	15.921	16.239	16.319	22.000	22.000	22.000
d)	Betriebskosten	20.546	21.219	21.738	24.474	24.852	25.240
e)	Aus- und Fortbildungen, Geschäftsreisen	5.107	13.025	13.025	13.025	13.050	13.050
f)	Verwaltungskosten	60.423	54.426	62.542	64.864	66.411	68.328
	Betriebliche Aufwendungen gesamt	**6.738.323**	**8.040.887**	**7.984.291**	**8.067.405**	**8.131.017**	**8.184.387**
9.	**Erträge aus Beteiligungen,**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
10.	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
11.	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,**	**425.449**	**70.000**	**100.000**	**75.000**	**50.000**	**25.000**
	davon aus verbundenen Unternehmen	425.449	70.000	100.000	75.000	50.000	25.000
12.	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
13.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen,**	**3.472.310**	**3.166.335**	**3.050.443**	**2.934.551**	**3.204.245**	**2.794.556**
	davon an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-
14.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
15.	**Ergebnis nach Steuern**	**140.518**	**16.844**	**16.844**	**16.844**	**16.844**	**16.844**
16.	**sonstige Steuern**	**140.519**	**16.844**	**16.844**	**16.844**	**16.844**	**16.844**
17.	**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

V. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Ansatz 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR	Planung 2030 EUR
		1[1); 2)]	2	3	5[4)]	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen[5)]	3.622.206	3.260.757	3.384.320	3.490.245	4.091.656	4.200.177
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind[5)]	642.390	9.218.086	7.445.000	7.098.068	7.269.999	6.994.888
3	Ertragsteuerrückzahlungen[5)]	-	-	-	-	-	-
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus den Nummern 1 bis 3)**	**4.264.596**	**12.478.843**	**10.829.320**	**10.588.313**	**11.361.656**	**11.195.064**
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte[5)]	1.990.330	2.861.189	2.927.889	3.075.820	3.154.058	3.220.054
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind[5)]	492.633	690.255	573.488	1.450.336	1.501.217	1.549.416
7	Ertragsteuerzahlungen[5)]	-	-	-	-	-	-
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus den Nummern 5 bis 7)**	**2.482.964**	**3.551.444**	**3.501.377**	**4.526.156**	**4.655.275**	**4.769.471**
9	**Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus den Nummern 4 und 8)**	**1.781.632**	**8.927.399**	**7.327.942**	**6.062.157**	**6.706.381**	**6.425.594**
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.000	-	2.000	-	-	-
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
13	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	-	-	-	-	-	-
14	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
15	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	-	-	-	-	-	-
16	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	-	-	-	-	-	-
17	Erhaltene Zinsen	-	-	-	-	-	-
18	Erhaltene Dividenden	-	-	-	-	-	-
19	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus den Nummern 10 bis 18)**	**2.000**	**-**	**2.000**	**-**	**-**	**-**

20	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle	-	20.000	40.000	10.000	10.000	10.000
21	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	929.242	4.088.890	1.630.000	1.155.000	655.000	305.000
22	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-
23	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	-	-	-	-	-	-
24	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	-	-	-	-	-	-
25	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen	-	-	-	-	-	-
26	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen	-	-	-	-	-	-
27	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus den Nummern 20 bis 26)**	**929.242**	**4.108.890**	**1.670.000**	**1.165.000**	**665.000**	**315.000**
28	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus den Nummern 19 und 27)**	**- 927.242**	**- 4.108.890**	**- 1.668.000**	**- 1.165.000**	**- 665.000**	**- 315.000**
29	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus den Nummern 9 und 28)**	**854.390**	**4.818.509**	**5.659.942**	**4.897.157**	**6.041.381**	**6.110.594**
30	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen[6)]	-	-	-	-	-	-
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[7)]	-	-	-	-	-	-
32	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten[8)]	118.000.000	-	-	-	101.480.000	-
33	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 30 bis 32)**	118.000.000	-	-	-	101.480.000	-

34	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen[9)]	-	-	-	-	-	-
35	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegen-über der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben[10)]	-	-	-	-	-	-
36	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten[11)]	129.130.000	4.130.000	5.401.325	4.163.025	104.699.600	1.989.008
37	Gezahlte Zinsen	4.269.710	3.166.335	3.050.443	2.087.237	4.051.559	2.794.556
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus den Nummern 34 bis 37)**	**133.399.710**	**7.296.335**	**8.451.768**	**6.250.262**	**108.751.159**	**4.783.564**
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus den Nummern 33 und 38)**	**- 15.399.710**	**- 7.296.335**	**- 8.451.768**	**- 6.250.262**	**- 7.271.159**	**- 4.783.564**
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Nummern 29 und 39)**	**- 14.545.320**	**- 2.477.826**	**- 2.791.826**	**- 1.353.105**	**- 1.229.778**	**1.327.029**

VI. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten[1)]	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			Vorjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Wirtschaftsjahr 2030 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn[2)]	-				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	9.180.099				
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	862.551				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**8.317.548**				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	-				
6	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)[3)]	-2.477.826	- 2.791.826	- 1.353.105	- 1.229.778	1.327.029
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**5.839.722**	**3.047.897**	**1.694.791**	**465.013**	**1.792.042**
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden[4)]	-	-	-	-	-
9	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**5.839.722**	**3.047.897**	**1.694.791**	**465.013**	**1.792.042**

VII. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis 2025	Ansatz 2026 zzgl. Mittelübertragung aus Vorjahr	Ansatz 2027	Verpflichtungs-ermächtigungen 2027	Planung Wirtschaftsjahr 2028	Planung Wirtschaftsjahr 2029	Planung Wirtschaftsjahr 2030
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1[1)]	2[2)]	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: Vollumbau Wildparksation										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.000.000	11.000.000	0	0	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	2.000	0	2.000	0	0	0	0
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.000.000**	**11.000.000**	**2.000**	**0**	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	154.460.000	139.756.501	770.150	4.038.890	1.580.000	0	1.150.000	650.000	300.000
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.000.000	1.634.436	201.797	50.000	50.000	0	5.000	5.000	5.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögens-gegenständen	35.000	13.825	0	20.000	40.000	0	10.000	10.000	10.000
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**156.495.000**	**141.404.762**	**971.947**	**4.108.890**	**1.670.000**	**0**	**1.165.000**	**665.000**	**315.000**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**145.495.000**	**130.404.762**	**969.947**	**4.108.890**	**1.668.000**	**0**	**1.165.000**	**665.000**	**315.000**
15	Aktivierte Eigenleistungen		2.094.080	235.069	235.069	219.191	0	233.555	240.562	249.237
16	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**156.495.000**	**143.498.841**	**1.207.016**	**4.343.959**	**1.889.191**	**0**	**1.398.555**	**905.562**	**564.237**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**	**Nach Fertigstellung des Vollumbaus sind mit einem jährlichen, nichtumlegbaren Materialaufwand von ca. 1,3 Mio sowie Abschreibungen in Höhe von rund 4,5 Mio zu rechnen.**								

VIII. Verpflichtungsermächtigung

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Nachrichtlich: Investitionen werden über Fremdkapital und nicht durch den Kernhaushalt finanziert. Verpflichtungsermächtigungen liegen nicht vor.

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen[2]			
		20..	20..	20..	20..
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1[1]	2	3	4	5
20..					
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**	Umschuldung des verbliebenen Kreditvolumens in Höhe 101.480.000 Euro in 2029 geplant.				

IX. Stellenübersicht

Darstellung je Entgeltgruppe inkl. Vergleich Vorjahr

Angestellte je Entgelt-gruppe	Entgelt-gruppe TVöD	Stellenanzahl Planansatz zum		Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2025	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026	Erläuterung
		2026	2027			
1	2	3	4	5	6	7
Höherer Dienst	E15Ü					
	E15		1		1	
	E14					
	E13	2**	1**	2**	1*	
Gehobener Dienst	E12	1	2	0	1	
	E11	1	1	1	1	
	E10	0,3	0,3	0	0	
	E9c	1	0	1	0	
	E9b	3	2,8	3	1,8	
Mittlerer Dienst	E9a	1	1	2	1,5	
	E8	1*	1*	0	0	
	E7					
	E6					
	E5					
Einfacher Dienst	E4					
	E3					
	E2					
	E1					
Summe		**10,3**	**10,1**	**9,0**	**7,3**	

*1 VZW vorbehaltlich der endgültigen Stellenbewertung des POA
** VZW zzgl. Zulage

Hinweis:
Kurzfristig und geringfügig Beschäftigte sind nicht aufgeführt.

Nachrichtlich:
Städtische Dienststellen erbringen Leistungen für den Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark. Dies ist über interne Dienstleistungsvereinbarungen geregelt und die Leistungen werden dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.
Umgekehrt stellt der Eigenbetrieb der KSBG ebenfalls die Kosten für die erbrachten Leistungen in Rechnung. Die Beschäftigten sind nur in dem Umfang aufzuführen, indem sie für den Eigenbetrieb tätig sind

Darstellung je Bereich

Angestellte je Bereich	Entgeltgruppen																		Summe	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2026
	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst					
	E15Ü	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E9c	E9b	E9a	E8	E7	E6	E5	E4	E3	E2	E1		
Betriebs-leitung		1		1*															**2**	2
Kauf-männischer Bereich/ Verwaltung					1	1	0,3			0,5	1								**3,8**	3
Technischer Bereich					1				2,8	0,5									**4,3**	2,3
Summe		**1**		**1**	**2**	**1**	**0,3**	**0**	**2,8**	**1**	**1**								**10,1**	**7,3**

* Hinweis: VZW erhält eine Zulage

Beamte je Bereich	Besoldungsgruppen													Summe	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023
	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
	A16	A15	A14	A13h	A13g	A12	A11	A10	A9g	A9m	A8	A7	A6		
Betriebsleitung															
Verwaltung															
Technischer Bereich															
Summe															**0**